

ORGANISATORISCHES

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

1 Zeitplan

FREITAG, 29. MAI 2015

14.30/16.00 Anreise
18.00 Abendessen in der JHB
19.00-21.00 Einheit 1

SAMSTAG, 30.05.2015

Frühstück
09.00-11.00 Einheit 2
11.15-12.00 Intermezzo 1
12.00 Mittag
ab 13.00 Wanderung (?Freyburg, Bad Kösen/Schulpforta)
18.00 Abendessen
19.-21.00 Einheit 3

SONNTAG, 31.05.2015

Frühstück/Packen
09.30-10.15 Intermezzo 2
10.30-12.00 Einheit 4
Naumburg, Stadt
14.54 Mögliche Abreise

2 Hinweise

- Bitte Teilnahme bestätigen (Fakultätsmittel)
- Wanderung: Wenn Sie nicht mitgehen wollen, dann sagen Sie bitte vorher Bescheid. (Rückfahrt von Freyburg nach Naumburg Ost 16:37; von Bad Kösen 16:48)
- Achten Sie darauf, dass Sie immer jemanden informieren, wo Sie sind.
- Fotos: Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitte ich Sie, die Fotos ausschließlich für Ihren eigenen privaten Gebrauch zu nutzen und nicht ohne Erlaubnis der abgebildeten Personen über Social Media zu verbreiten.

Organisation: Dr. Sandra Döring
Unterstützt von: Matthias Schrunner
Institut für Germanistik, Universität Leipzig

EINHEIT 1 - WORTARTEN

EXEMPLARISCH: ADJEKTIV

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

Für die Bearbeitung stehen Ihnen **insgesamt 90 Minuten** zur Verfügung. Das Ergebnis soll im Anschluss in einer zusammenführenden Diskussion den anderen Gruppen kurz präsentiert werden. Planen Sie genügend Zeit ein, um die wichtigsten Ergebnisse in Ihrer Gruppe zu visualisieren. Die Zeitangaben für die Aufgaben sind Richtwerte.

1. **Gruppe:** Nehmen Sie sich zunächst Zeit, um Ihre Ressourcen zu sichten: welche Unterrichtsfächer haben Sie in Ihrer Gruppe zur Verfügung, haben Sie weitere Sprachen, auf die Sie zurückgreifen können, welche Grammatiken und welche Lehrbücher haben Sie vorliegen, wie ist das Vorwissen hinsichtlich des konkreten Themas? 5 Min
2. **Sprachwissenschaftlicher Teil:** Was wissen Sie über das Adjektiv? Sie können z.B. folgende Aspekte berücksichtigen: Flexion, Stellung, Verwendungsmöglichkeiten, Wortbildungsverhalten, Rektion ...

Nutzen Sie dazu auch Ihre Grammatiken.

Um den sprachvergleichenden Aspekt zu berücksichtigen, können Sie dies z.B. mithilfe einer Tabelle der folgenden Art bearbeiten.

	Bsp. deutsch	Bsp. Sprache 1	Bsp. Sprache 2	Bsp. Sprache 3
attributive Verw.	das schöne Haus			

30min

3. **Schulbezogener Teil:** Welche Aspekte des Adjektivs werden in den Lehrbüchern, die Ihnen zur Verfügung stehen, thematisiert? In welcher Weise? Werden die gleichen Themen in unterschiedlichen Sprachen thematisiert, gibt es in den Lehrbüchern sprachvergleichende Aspekte? Wird auf Migrationssprachen eingegangen? Fällt Ihnen etwas besonders auf? Fehlt Ihnen etwas? 30min
4. **Aspekt für die Schulpraxis:** Was haben Sie gelernt? Was war Ihnen neu? Was ist Ihnen noch unklar? Was scheint spannend zu sein? Stellen Sie pro Teilnehmer einen sprachwissenschaftlichen Aspekt für die Schulpraxis zusammen. 5min
5. **Flipchart** 15min

EINHEIT 2 - NOMINALPHRASE (NOMINALGRUPPE, SUBSTANTIVGRUPPE)

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

Für die Bearbeitung stehen Ihnen **insgesamt 90 Minuten** zur Verfügung. Das Ergebnis soll im Anschluss in einer zusammenführenden Diskussion den anderen Gruppen kurz präsentiert werden. Planen Sie genügend Zeit ein, um die wichtigsten Ergebnisse in Ihrer Gruppe zu visualisieren. Die Zeitangaben für die Aufgaben sind Richtwerte.

1. **Gruppe:** Nehmen Sie sich zunächst Zeit, um Ihre Ressourcen zu sichten: welche Unterrichtsfächer haben Sie in Ihrer Gruppe zur Verfügung, haben Sie weitere Sprachen, auf die Sie zurückgreifen können, welche Grammatiken und welche Lehrbücher haben Sie vorliegen, wie ist das Vorwissen hinsichtlich des konkreten Themas? 5 Min
2. **Sprachwissenschaftlicher Teil:** Was wissen Sie über die Nominalphrase? Denken Sie z.B. an folgende Aspekte: Aufbau, Bestandteile, Flexion, Stellungsregularitäten innerhalb der Nominalphrase, Artikelwörter/Pronomen, mögliche Modifikatoren des Nomens (Adjektiv, NP im Gen, präpositionale Gruppe, Adverb, Relativsatz) . . .

Nutzen Sie dazu auch Ihre Grammatiken.

Um den sprachvergleichenden Aspekt zu berücksichtigen, können Sie dies z.B. mithilfe einer Tabelle der folgenden Art bearbeiten.

	Bsp. deutsch	Bsp. Sprache 1	Bsp. Sprache 2	Bsp. Sprache 3

30min

3. **Schulbezogener Teil:** Was können Sie zur Nominalphrase in den Lehrbüchern, die Ihnen zur Verfügung stehen, finden? In welcher Weise? Suchen Sie nach unterschiedlichen Aspekten der Nominalphrase, um fündig zu werden. Können Sie aufgrund des Sprachvergleichs mögliche Probleme beim Erlernen der NP in anderen Sprachen antizipieren? 30min
4. **Neue Frage, neuer Aspekt:** Was haben Sie gelernt? Was war Ihnen neu? Was ist Ihnen noch unklar? Was scheint spannend zu sein? Stellen Sie eine Entdeckung, eine offene Frage, ein Problem o.ä. pro Teilnehmer zusammen. 5min
5. **Flipchart** 15min

INTERMEZZO 1

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

- Skizzieren Sie in **2 min** eine Migrationssprache Ihrer Wahl und stellen Sie **einen** Aspekt heraus, der Ihnen hinsichtlich **Ihres** sprachlichen Unterrichtsfaches relevant erscheint.
- Vorbereitungszeit 10 min

EINHEIT 3 - STELLUNGSREGULARITÄTEN

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

Für die Bearbeitung stehen Ihnen **insgesamt 90 Minuten** zur Verfügung. Das Ergebnis soll im Anschluss in einer zusammenführenden Diskussion den anderen Gruppen kurz präsentiert werden. Planen Sie genügend Zeit ein, um die wichtigsten Ergebnisse in Ihrer Gruppe zu visualisieren. Die Zeitangaben für die Aufgaben sind Richtwerte.

1. **Gruppe:** Nehmen Sie sich zunächst Zeit, um Ihre Ressourcen zu sichten: welche Unterrichtsfächer haben Sie in Ihrer Gruppe zur Verfügung, haben Sie weitere Sprachen, auf die Sie zurückgreifen können, welche Grammatiken und welche Lehrbücher haben Sie vorliegen, wie ist das Vorwissen hinsichtlich des konkreten Themas? 5 Min
2. **Sprachwissenschaftlicher Teil:** Was wissen Sie über die Stellungsregularitäten von Subjekt, Verb/Prädikat, Objekt (und ggf. Adverbiale)? Beachten Sie dabei, dass diese Funktionen auch satzförmig ausgedrückt werden können.

Nutzen Sie dazu auch Ihre Grammatiken.

Um den sprachvergleichenden Aspekt zu berücksichtigen, können Sie dies z.B. mithilfe einer Tabelle der folgenden Art bearbeiten.

	Bsp. deutsch	Bsp. Sprache 1	Bsp. Sprache 2	Bsp. Sprache 3
Verbstellung				

30min

3. **Schulbezogener Teil:** Welche Aspekte der Stellungsregularitäten im Satz werden in den Lehrbüchern, die Ihnen zur Verfügung stehen, thematisiert? In welcher Weise? Werden die gleichen Themen in unterschiedlichen Sprachen thematisiert, gibt es in den Lehrbüchern sprachvergleichende Aspekte? Wird auf Migrationssprachen eingegangen? Fällt Ihnen etwas besonders auf? Fehlt Ihnen etwas? 30min
4. **Neue Frage, neuer Aspekt:** Was haben Sie gelernt? Was musste offen bleiben in der Diskussion? Was würden Sie sich gern noch einmal anschauen? 5min
5. **Flipchart** 15min

WANDERUNG

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

1. Haben Sie durch die Betrachtung einer fremden Sprache etwas über das Deutsche erfahren? Was? Warum/wie?
2. Wortarten- und Satzgliedanalyse hat im Deutschunterricht einen großen Stellenwert. Den meisten (Lehrern wie Schülern) bleibt dabei der Sinn und Zweck verborgen. Stimmen Sie dieser Aussage zu? Ist Wortarten- und Satzgliedanalyse überhaupt wichtig? Kann man nicht darauf verzichten? Warum bzw. warum nicht?

Diskutieren Sie mit den anderen Teilnehmern über diese Fragen.

EINHEIT 4 - ABSCHLUSSDISKUSSION

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

1. Diskutieren Sie die folgenden Fragen **nacheinander** in der jeweils dafür vorgesehenen Zeit von **5 min** mit einem anderen Teilnehmer. Notieren Sie sich zwei Aspekte der Diskussion (einen Aspekt von Ihnen, einen Aspekt von Ihrem Gesprächspartner). **Wechseln Sie nach jeder Frage Ihren Gesprächspartner.** 30min
 - (a) Was verstehen Sie unter sprachlichen Zweifelsfällen (Bsp)?
 - (b) Sind sprachliche Zweifelsfälle für den Schulunterricht geeignet? (Begründung)
 - (c) Wie können Migrationssprachen in den Sprachunterricht einbezogen werden?
 - (d) Fühlen Sie sich fachwissenschaftlich (sprachwissenschaftlich-grammatisch) gut den Schulkontext vorbereitet? Begründen Sie.
 - (e) Welche Aspekte der interdisziplinären Arbeit an diesem Wochenende haben Ihnen am besten gefallen?
 - (f) Wie könnte eine sprachübergreifende linguistische Lehramtsausbildung Ihrer Meinung nach aussehen?
2. Gestalten Sie eine A4-Seite, die die Fragen beantwortet, die Ihnen auf dem Arbeitsblatt gestellt werden. Beachten Sie, dass die A4-Seiten allen Teilnehmern zugänglich gemacht werden. 40min
3. Abschlussdiskussion im Plenum (Zusammentragen von (1), Ergebnisse aus (2), Resumee des WE) 20min

INTERMEZZO 2

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

- Wortarten- und Satzgliedanalyse hat im Deutschunterricht einen großen Stellenwert. Den meisten (Lehrern wie Schülern) bleibt dabei der Sinn und Zweck verborgen. Stimmen Sie dieser Aussage zu? Ist Wortarten- und Satzgliedanalyse überhaupt wichtig? Kann man nicht darauf verzichten? Warum bzw. warum nicht?

GESTALTUNG EINES A4-BLATTES

Projektwochenende Naumburg

Mai 2015

Gestalten Sie eine A4-Seite, die die Fragen beantwortet, die Ihnen auf dem Arbeitsblatt gestellt werden. Beachten Sie, dass die A4-Seiten allen Teilnehmern zugänglich gemacht werden.

40min

- Name, Studienfächer, Schulform
- Assoziationen bei 'Grammatik' (3)
- Assoziationen bei 'Grammatik für die Schule' (3)
- Welcher Aspekt der 'Grammatik' ist faszinierend für Sie?
- Für welche Aspekte sehen Sie Möglichkeit(en), fächerübergreifenden Grammatikunterricht anzubieten?
- Haben Sie durch die Betrachtung einer fremden Sprache etwas über das Deutsche erfahren? Was? Warum/wie?
- Welcher Moment, welches Ereignis des Wochenendes ist es wert, in die Erinnerung aufgenommen zu werden?